



Verwechslungen und Notlügen

Schon nach den ersten zwei Minuten spürt das Publikum, dass das Stück «Es Puff im Huus» genau das beinhaltet, was das Publikum von der «Chliine Büüni Buchs» schon jahrelang erwartet – und bekommt: Ein Lustspiel ganz in britischer Tradition, obwohl der Autor diesmal der Schweizer Peter Schneider ist. Es ist ein Stück, das in heilloses Chaos ausartet. Verwechslungen und Notlügen gehören zum guten Ton. «Es Puff im Huus» lebt vor allem davon, dass die

unterschiedlichsten Charaktere aufeinander treffen – eine Barmaid/Dirne (gespielt von Franziska Plapp), ein Elektriker (Mario Marchesan) oder ein äusserst braves und naives Landei (Maria Wittwer).

Die überzeichneten Figuren sorgen oft nur schon mit ihrem Auftritt auf der Bühne für Lacher, ganz einfach weil die falsche Person zur falschen Zeit am falschen Ort ist – ganz nach britischer Tradition. (so)